

Betriebsanleitung

ZW

140-5B

150-5B

Radlader

Seriennummer

ZW140-5B 000101

und folgende

ZW150-5B 000101

und folgende

WARN- UND SICHERHEITSSCHILDER

1. Löffel

24. Haube

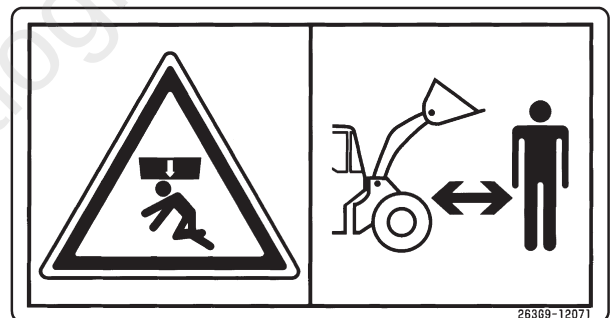
Absturzgefahr. Hier nicht stehen.



SS3092126

2. Hubarm auf beiden Seiten

Gefahr, dass während der Arbeit der Löffel fällt und/oder Inhalt aus dem Löffel fällt.
Personen aus dem Arbeitsbereich der Maschine fernhalten.



SS263G9-12071

3. Wartungsabdeckung vorn am Vorderwagen

Gefahr, dass sich das Arbeitsgerät selbsttätig senkt und Personen verletzt. Senken Sie vor Inspektions- oder Wartungsarbeiten an der Maschine immer das Arbeitsgerät auf den Boden.

Wenn zur Durchführung der Inspektion und/oder Wartungsarbeiten die Arbeitseinrichtung angehoben sein muss, verriegeln Sie die zugehörigen Steuerhebel in ihrer Stellung und stützen die Arbeitseinrichtung dann mit Sicherheitsständern und/oder Blöcken von unten ab.



SS263G9-12111

Wartungs-Warnleuchte

⚠️ WARNUNG: Verhindern Sie mögliche Unfälle und/oder Motorschäden: Brechen Sie, wenn die Wartungs-Warnleuchte blinkt und der Alarmsummer ertönt, sofort den Maschinenbetrieb ab. Untersuchen Sie, was die Warnung ausgelöst hat, und stellen Sie die Ursache ab.



M4GB-01-011

Die Wartungs-Warnleuchte und der Alarmsummer werden in den unten genannten Fällen eingeschaltet. Brechen Sie sofort ab. Maschine in einen sicheren Bereich bewegen. Maschine parken und den Motor abstellen. Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler, damit er die Maschine untersucht:

- Niedriger Motoröldruck,
- Hohe Motorkühlmitteltemperatur,
- Niedriger Bremsöldruck
- Bei niedrigem Lenköl Druck,
- Bei niedrigem Hydraulikölstand
- Wenn der Abgasfilter übermäßig verstopft ist.

Die Wartungs-Warnleuchte schaltet sich in den unten genannten Fällen ein. Sofort den Motor abstellen. Der Ursache nachgehen.

- Niedrige oder zu hohe Lichtmaschinen Spannung,
- Luftfilter verstopft,
- Bei Auffälligkeiten im Motorverhalten
- Auffälligkeit im HST-Verhalten,
- Bei kurzzeitig erhöhter HST-Öltemperatur
- Wenn der Kraftstofffilter verstopft ist,
- Wenn der Wasserstand des Wasserabscheiders den Spezifikationswert übersteigt,
- Bei Eingreifen der Notlenkanlage
- Wenn der Abgasfilter verstopft ist.

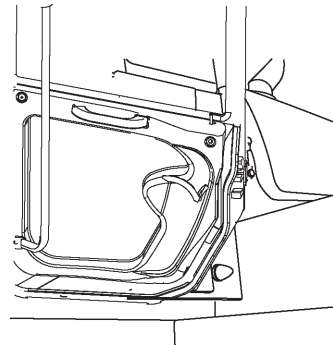
🔧 ANMERKUNG: Der Monitor verfügt über eine Selbsttestfunktion (Anzeigeleuchte Test). Unter normalen Bedingungen leuchten beim Einschalten der Zündung alle Kontroll- und Warnleuchten, auch die Wartungs-Warnleuchte „I“, auf und bleiben für ca. 2 Sekunden an. Der Summer ertönt. Leuchtet eine der Lampen nicht auf, ist möglicherweise die Glühbirne defekt. Die ausgefallene Glühbirne ersetzen. Wenn der Summer nicht piept, wenden Sie sich zur Prüfung bitte an Ihren HITACHI-Händler.

FAHRERSTAND

Linke Tür ganz öffnen

! WARNUNG: Kontrollieren Sie, bevor Sie die Kabine mit Hilfe der Haltegriffe besteigen oder verlassen, dass die Kabinentür fest eingerastet ist. Wenn Sie sich festhalten, und die Tür nicht sicher in der Arretierung sitzt, kann sie zufallen und Sie stürzen lassen.

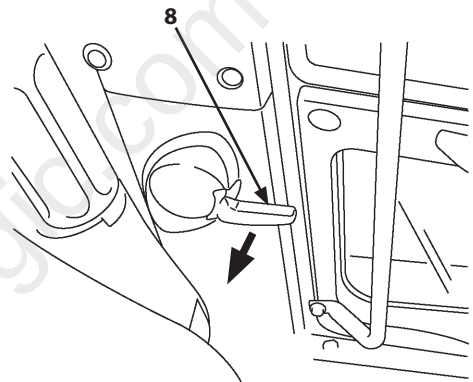
Der maximale Öffnungswinkel der Tür beträgt 180°.



M4GB-01-132

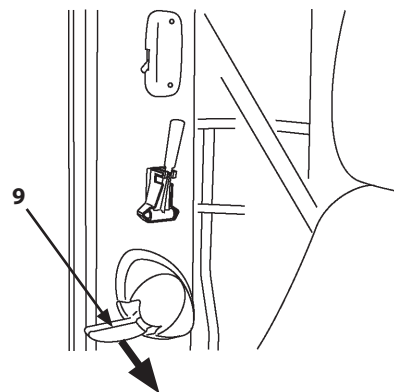
Kabinentürentriegelungshebel

! VORSICHT: Wenn Sie die Tür offen halten, rasten Sie die Tür in der Falle (10) an der Kabine sicher ein. Zum Entriegeln der Tür drücken Sie dann die Türentriegelungshebel (8) und (9) nach unten.



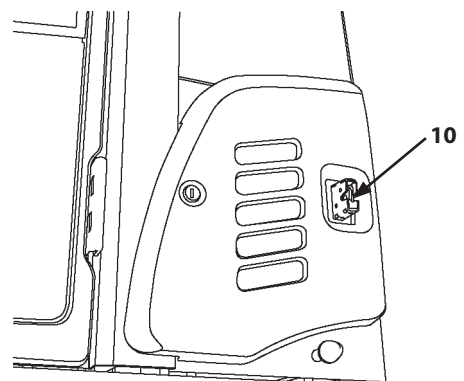
Türentriegelungshebel links

M4GB-01-133



Türentriegelungshebel rechts

M4GB-01-117



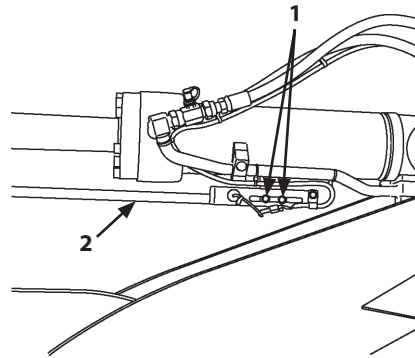
MNEC-01-055

ARBEITEN MIT DER MASCHINE

Einstellung

WICHTIG: Betreiben Sie die Maschine nicht mit dem Löffel in mehr als 10° Abwurfstellung. Mit dem Unterschraubmesser nicht schwer ziehen.

1. Den Löffel in den gewünschten Grabwinkel bringen und den Motor abstellen.
2. Lösen Sie die Schrauben (1) der Halterung des Näherungsschalters. Die Endkante der Stellstange (2) in die Mitte des Empfindlichkeitsbereichs (orange) schieben. Dann die Schrauben (1) anziehen.
3. Anschließend den Motor starten und kontrollieren, dass der Löffel im eingestellten Winkel angehalten wird.



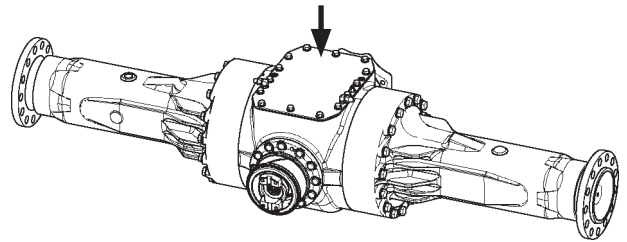
M4FC-05-001

WARTUNG

6 Bereich um Achse und Abdeckungen auf Ölaustritt prüfen

--- alle 1000 Stunden

Den Bereich um die Achse und die Abdeckungen auf Ölaustritt untersuchen. Wenn Ölspuren gefunden werden, nachsehen, ob in dem Bereich Schrauben locker sind. Bei Bedarf nachziehen.



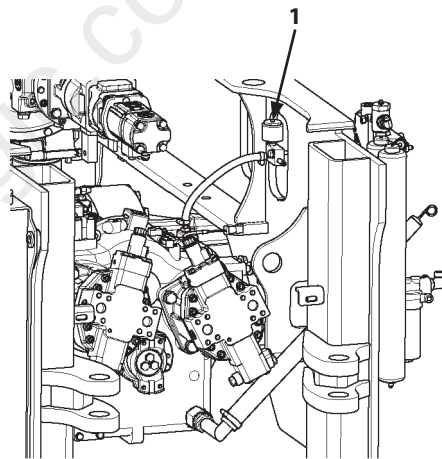
MNDF-07-009

7 Achsgehäuseentlüftung reinigen

--- alle 1000 Stunden

! VORSICHT: Tragen Sie unbedingt eine Sicherheitsbrille bei der Reinigung der Entlüftung (1) mit Druckluft.

1. Den Bereich um die Entlüftung (1) reinigen und die Entlüftung (1) abnehmen.
2. Die Entlüftungsöffnung abdecken, damit kein Schmutz eindringen kann.
3. Die Entlüftung (1) mit Druckluft reinigen. Die Entlüftung (1) bei starker Verschmutzung in Reinigungslösung waschen und wieder anbringen.
4. Lassen Sie beim Wiedereinbau der Entlüftung (1) keine Fremdmaterialien in das Achsgehäuse eindringen.



MNDF-07-057

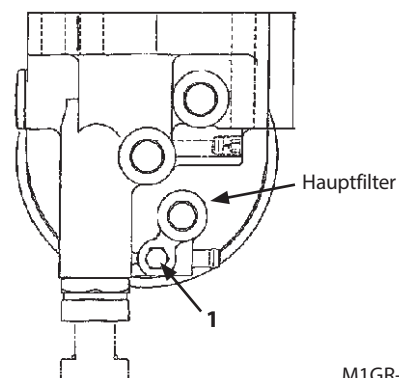
WARTUNG

Entlüften mit der Entlüfterpumpe

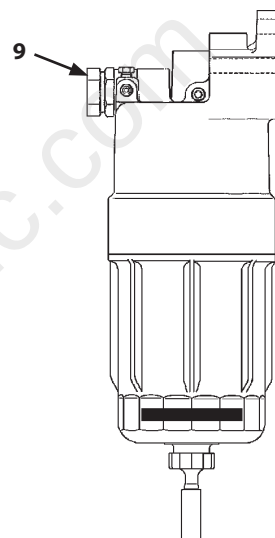
Falls die Anlage mit der elektromagnetischen Pumpe nicht entlüftet werden kann, können Sie das System auch nur mit der Entlüfterpumpe entlüften.

1. Den Entlüftungsstopfen (1) am Kraftstoffhauptfilter lösen.
2. Mit der Entlüfterpumpe (9) Kraftstoff ansaugen.
Den Entlüftungsstopfen (1) wieder festziehen, sobald der Kraftstoff am Entlüftungsstopfen (1) blasenfrei ist.
3. Nach dem Anzug des Entlüftungsstopfens (1) die Entlüfterpumpe (9) noch einmal ca.150 Hube betätigen.
4. Verschütteten Kraftstoff aufwischen.
5. Den Motor starten. Kontrollieren, dass nirgendwo Kraftstoff leckt. Wenn der Motor nicht anspringt, die beschriebenen Arbeitsschritte ab Schritt 1 wiederholen.

Schlüsselweite: 10 mm



M1GR-07-010



M81U-07-030

Bei Luft in der Kraftstoffverteilerleitung

Wenn durch Kraftstoffmangel Luft in die Kraftstoffanlage gelangt ist und der Motor schlecht anspringt, entlüften Sie die Anlage wie unten beschrieben.

1. Die Anlage auf eine der oben beschriebenen Arten entlüften, sodass die Versorgungspumpe Kraftstoff ansaugt.
2. Den Anlasser bis zu 20 Sekunden betätigen. Wenn der Motor bis dahin nicht angesprungen ist, den Zündschlüssel zurück auf OFF (AUS) drehen. Vor dem nächsten Versuch mindestens 60 Sekunden warten.

WARTUNG

- 11 Schrauben des Motorzylinderkopfs prüfen**
--- alle 1000 Stunden (oder jährlich, der frühere Zeitpunkt ist maßgeblich)

Wenden Sie sich zur Prüfung und Instandsetzung an Ihren Hitachi-Händler.

- 12 Ventilspiel prüfen und einstellen**
--- alle 1000 Stunden

Wenden Sie sich zur Prüfung und Instandsetzung an Ihren Hitachi-Händler.

- 13 Motorkompressionsdruck prüfen**
--- alle 1000 Stunden (oder jährlich, der frühere Zeitpunkt ist maßgeblich)

Wenden Sie sich zur Prüfung und Instandsetzung an Ihren Hitachi-Händler.

- 14 Anlasser und Lichtmaschine überprüfen und reinigen**
--- alle 1000 Stunden

Wenden Sie sich zur Prüfung und Instandsetzung an Ihren Hitachi-Händler.

- 15 Befestigungsschrauben an Vorderachse und Hinterachsträger nachziehen**
--- alle 2000 Stunden (erstmal nach 50 Stunden)

Prüfen, ob sich die Befestigungsschrauben der Achsträger vorn und hinten gelockert haben.

Anzugsmomente für Befestigungsschrauben der Achsträger vorn und hinten

Befestigungs- schraube Vorderachse	Befestigungs- schraube Hinterachsträger (Vorn)	Befestigungs- schraube Hinterachsträger (Hinten)
785±150 N·m (80±15 kgf·m)	550±110 N·m (55±10 kgf·m)	950±170 N·m (97±17 kgf·m)

Vollversion verfügbar

Hitachi ZW140-5B, ZW150-5B Radlader Betriebsanleitung (DEMND-EN1-1)

Hitachi ZW140-5B und ZW150-5B, Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Sicherheit und Wartung. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: DEMND-EN1-1 · Seitenzahl: 414 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch